

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 6.

Donnerstag, den 24. März

1910.

Erzbischöfliche Verordnung.

Die Ordnung der Pensionsverhältnisse der Geistlichen in der Erzdiözese Freiburg
betreffend.

Thomas

durch Gottes Erbarmung und des heiligen Apostolischen Stuhles Gnade

Erzbischof von Freiburg

Metropolit der oberrheinischen Kirchenprovinz.

Mit Verordnung vom 14. September 1908 (Anzeigebblatt für die Erzdiözese Freiburg 1908 Nr. 18) und mit Verordnung vom 15. Dezember 1909 (Anzeigebblatt für die Erzdiözese Freiburg 1909 Nr. 21) haben Wir den Pensionsfonds der Priester der Erzdiözese Freiburg badischen Teils und den Pensions- und Unterstützungsfonds für die Geistlichen der Erzdiözese Freiburg hohenzollern'schen Teils errichtet und die Satzungen dieser beiden Fonds verkündet.

Nachdem, soweit Abänderungen der erstgenannten Satzung durch nachstehende Bestimmungen stattfinden, die Genehmigung der Großherzoglichen Badischen Staatsregierung erteilt worden ist, bestimmen Wir hierdurch weiter, was folgt:

A.

a) Die nachgenannten nichtbepfründeten Priester, nämlich:

1. der derzeitige Präsident des Charitasverbandes,
2. die jeweiligen Repetitoren des Erzbischöflichen Priesterseminars,
3. die Hausgeistlichen (Klosterpfarrer) der Lehrinstitute zu Baden, Lichtental und Offenburg,
4. der Direktor des Erzbischöflichen Demeritenhauses, sofern er nicht Pfarrer ist,
5. der Erzbischöfliche Hofkaplan und Sekretär

werden unter Zahlung der höheren Beiträge zum Pensionsfonds inbezug auf die Pensionsberechtigung wie bepfründete behandelt.

b) Den Pfarrkuraten in Baden wird gestattet, nach vollendetem 10. Priesterjahr durch Zahlung der für Bepfründete festgesetzten Beiträge aus ihrem Dienst Einkommen sich die Pensionsbezüge der Bepfründeten zu sichern.

B.

Für die gegenseitigen Verhältnisse der beiden kirchlichen Pensionsfonds für Baden und Hohenzollern gelten folgende Bestimmungen:

§ 1.

Wenn ein Priester des badischen Bistumsteils ein Kirchenamt im hohenzollern'schen Bistumsteil definitiv übertragen erhält, übernimmt der allgemeine Kirchenfonds in Sigmaringen anstelle des badischen Pensionsfonds die Versorgung dieses Priesters für den Fall seiner Dienstunfähigkeit (durch Gewährung von Ruhegehalt oder Beihilfe) nach den Bestimmungen für den hohenzollern'schen Pensions- und Unterstützungsfonds.

Bei der Zuruhesetzung werden die in Baden zugebrachten Dienstjahre in die für den Ruhegehaltsanspruch maßgebende Dienstzeit eingerechnet.

Für die bezeichneten Dienstjahre sind die Ruhegehaltsbeiträge an den hohenzollern'schen Pensions- und Unterstützungsfonds nach den für diesen geltenden Sätzen nachzuzahlen.

§ 2.

Wird einem Priester des hohenzollern'schen Bistumsteils ein Kirchenamt im badischen Bistumsteil definitiv übertragen, so übernimmt der badische Pensionsfonds in Freiburg anstelle des allgemeinen Kirchenfonds (hohenzollern'scher Pensions- und Unterstützungsfonds in Sigmaringen) die Versorgung dieses Priesters für den Fall seiner Dienstunfähigkeit (durch Gewährung von Ruhegehalt oder Beihilfe) nach den Bestimmungen des badischen Pensionsfonds.

Bei der Zuruhesetzung werden die in Hohenzollern zugebrachten Dienstjahre in die für den Ruhegehaltsanspruch maßgebende Dienstzeit eingerechnet.

Für die bezeichneten Dienstjahre sind die Ruhegehaltsbeiträge an den badischen Pensionsfonds nach den für diesen geltenden Sätzen nachzuzahlen.

§ 3.

Im Falle des § 1 überweist der badische Pensionsfonds die ihm von dem ausgeschiedenen Priester zugeflossenen Ruhegehaltsbeiträge an den hohenzollern'schen Pensions- und Unterstützungsfonds, welcher den durch die Überweisung nicht gedeckten Teil seiner Beitragsforderung für die in Baden zugebrachten Dienstjahre unmittelbar bei dem Priester nachhebt.

§ 4.

Im Falle des § 2 überweist der hohenzollern'sche Pensions- und Unterstützungsfonds von den ihm durch den ausgeschiedenen Priester entrichteten Ruhegehaltsbeiträgen an den badischen Pensionsfonds den Betrag, der dessen Beitragsforderung für die in Hohenzollern zugebrachten Dienstjahre entspricht.

§ 5.

Wenn ein Priester des badischen Bistumsteils im Kirchendienst des hohenzollern'schen Bistumsteils oder ein Priester des hohenzollern'schen Bistumsteils im Kirchendienst des badischen Bistumsteils ohne Übertragung eines Kirchenamtes oder einer kirchlichen Beamtenstellung verwendet wird, bleibt dabei im ersten Falle die Zugehörigkeit zum badischen Pensionsfonds, im zweiten Falle die Zugehörigkeit zum hohenzollern'schen Pensions- und Unterstützungsfonds aufrecht erhalten, sofern nicht von der Kirchenbehörde im Einverständnis mit dem Beteiligten etwas anderes bestimmt wird.

§ 6.

Bei Anwendung gegenwärtigen Übereinkommens gilt die Anstellung eines Priesters an einer in Baden befindlichen kirchlichen Anstalt (einschließlich des Priesterseminars und theologischen Konvikts) als Verwendung im Kirchendienst des badischen Bistumsteils.

Freiburg, den 10. März 1910.

‡ Thomas, Erzbischof.

Ausstellung badischer Volkskunst betreffend.

Nr. 2849. Aus Anlaß und zu Ehren der silbernen Hochzeit des Durchlachtigsten Großherzogs = paars veranstaltet der badische Kunstgewerbeverein im Laufe des Sommers eine Volkskunst = Ausstellung.

Die zur Zeit noch vorhandenen Bestände alter Volkskunst im Lande sollen ermittelt und übersichtlich zusammengestellt werden. Die auf sie hingelenkte Aufmerksamkeit soll dieselben vor Verschleuderung schützen; sie soll ihnen Wert und Bedeutung geben und sie für das heutige Kunsthandwerk nutzbar machen.

Unter den Begriff der „Volkskunst“ fallen

- a) vom Volke selbst hergestellte Dinge mit künstlerischen Werten (Kunst des Volkes, Heimatkunst, eigentliche Volkskunst),
- b) für das Volk und in seinem Sinne hergestellte Kunstgegenstände (Kunst für das Volk, volkstümliche Kunst).

Die Ausstellung soll beide Gruppen umfassen, legt aber den Hauptwert auf die erstgenannte. Dazu gehören u. a. insbesondere auch Gegenstände religiöser Art, wie Rosenkränze, Weihwasserbecken, Kreuzifixe, Krippen, Osterpalmen, Wachstücker, Grabkreuze etc.

Der Badische Kunstgewerbeverein gedenkt bei den engen Beziehungen zwischen Volk und Geistlichkeit, die letztere anzugehen, diesem Unternehmen helfend und fördernd beizustehen. Gerne entsprechen wir der an uns gerichteten Bitte, die Unterstützung dieser in Anbetracht ihres Anlasses und ihres Zweckes sehr begrüßenswerten vaterländischen Veranstaltung dem hochwürdigen Klerus im Großherzogtum Baden wärmstens zu empfehlen. Nähere Mitteilungen werden vom Badischen Kunstgewerbeverein den hochwürdigen Erzbischöflichen Dekanaten und Pfarrämtern gemacht werden.

Freiburg, den 17. März 1910.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verteilung des 1909er Ertragsüberschusses der Katholischen Pfarrpfündekasse in Karlsruhe betreffend.

Nr. 7492. Die bei der Katholischen Pfarrpfündekasse in Karlsruhe angelegten dividendenberechtigten Pfündekapitalien erhalten für das Jahr 1909 einen Dividendenanteil von 2 \mathcal{M}

— Zwei Pfennig —

von der vollen Mark der im vergangenen Jahr berechneten Zinsen aus den fraglichen Kapitalien. Die Auszahlung wird mit den auf 1. Juli d. Js. fälligen Zinsen erfolgen.

Karlsruhe, den 14. März 1910.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Feger.

Citel.

Versetzungen.

11. März: Johann Lahner, Vikar in Forchheim, Dekanats Eendingen, als Pfarrverweser nach Waldkirch, Dekanats Waldshut.
11. „ Georg Leopold Elzer, Vikar in Todtnau, i. g. E. nach Mundelfingen.
11. „ Ferdinand Berger, Vikar in Hohenthengen, i. g. E. nach Todtnau.
14. „ Markus Herkert, Vikar in Mundelfingen, als Pfarrvikar nach Forchheim, Dekanats Eendingen.
14. „ Wilhelm Hacker, Vikar in Niedern, i. g. E. nach Hölstein.
14. „ Johann Friß, Vikar in Gamshurst, als Pfarrverweser daselbst.

Sterbfälle.

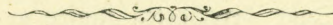
25. Februar: Alois Geist, resignierter Pfarrer von Michelbach, † in Buchen.
2. März: Oskar Liehl, Pfarrer in Wettelbrunn.
7. „ Eduard Wörter, Pfarrer in Gamshurst.

R. I. P.

Mesnerdienst-Befetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

26. Januar: Schreiner Eduard Zimmermann als Mesner an der Pfarrkirche zu Waldulm.
6. Februar: Tagelöhner Xaver Bächle als Mesner an der Pfarrkirche zu Berghaupten.
24. „ Tapezier Karl Heim als Mesner an der Pfarrkirche zu Furtwangen.
24. „ Landwirt Otto Eid als Mesner an der Pfarrkirche zu Bretten.
24. „ Schuhmacher Matthias Duffner als Mesner an der Pfarrkirche zu Rohrbach, Dekanats Triberg.



St. Michaels-Verein

für die

Erzdiözese Freiburg.

Rechenschaftsbericht pro 1909.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenrest aus vorigem Jahre	M. 113.56	An Schreibgebühren, Druckkosten, Verwal-	
Eingegangen bei der Hauptkasse:		tungsgebühren, Bankspesen	M. 244.50
1. Sammlung des Hrn. Otto		Überweisung an die Apostolische Nuntiatur	
Ruff, Buchhändler in Frei-		in München	M. 12500.—
burg	M. 212.10	Kassenrest auf neue Rechnung vorgetragen	M. 2043.69
Eingegangen beim hochw. Erzbischöfl. Ordi-			
nariat Freiburg (Kollekten-Gelder)	M. 14435.82		
Zinsen-Erträgnis	M. 26.71		
	<hr/>		
	M. 14788.19		
	<hr/>		
			<hr/>
			M. 14788.19
			<hr/>





Wenn wir die Einnahmen unseres St. Michaels-Vereins im verflossenen Jahre mit denen der drei Vorjahre vergleichen, so finden wir eine bedeutende Abnahme, die allerdings darin eine Erklärung findet, daß päpstliche Jubiläen vorausgingen und die Jubiläumsgaben (das Ergebnis spezieller Kollekten) die eigentlichen Vereinerträgnisse mehr als verdoppelten. Aber auch diese könnten größer sein und wären es, wenn in allen Pfarreien der Erzdiözese der St. Michaels-Verein so gepflegt würde, wie es von seiner Einführung durch den hochseligen Bekenner-Erzbischof Hermann von Vicari allezeit der Herzenswunsch aller Oberhirten gewesen ist. Um nicht Altes und Bekanntes zu wiederholen, seien die Mahnworte Sr. Exzellenz unseres Herrn Erzbischofs Thomas, die er mit seinem Danke für die Überreichung des vorjährigen Rechenschaftsberichtes an uns richtete, angeführt: „In Anbetracht der großen Anspannung des Opferwillens in unserer Erzdiözese, der im Jahre 1908 zusammen 357672 M. aufbrachte, ist das Erträgnis des St. Michaels-Vereins ein befriedigendes. Trotzdem möchte ich sehr wünschen, daß eine Neuorganisation auch in die gleichgültigeren Kreise neues Interesse verpflanze, da die Bedürfnisse des heiligen Stuhles große sind, und insbesondere Frankreich nicht mehr so reichlich wie bisher beitragen kann“.

Dieser so klar und herzlich ausgesprochene Wunsch des Oberhirten berechtigt unsere Hoffnung, daß die Neuorganisation des Vereins, die wir anstreben, guten Erfolg erzielen wird, und daß alle Seelsorger dem Verein das regste Interesse, wie er es verdient, zutenden werden, sodaß es künftig keine Pfarrei in der Erzdiözese gibt, welcher nicht viele und eifrige Mitglieder zählt, die den Vater der Christenheit mit Gebet und Liebesgaben unterstützen;

Wie das Amt des Stellvertreters Christi auf Erden erhaben ist, so sind auch seine Bedürfnisse groß und umfangreich. — für sich braucht er wenig, aber umso mehr für so Viele, die von ihm — dem Vater — Hilfe erwarten, die arbeiten, kämpfen und leiden für die Sache Gottes und der heiligen Kirche. Unter den Millionen, die sich Kinder der katholischen Kirche nennen, können Viele nur beten für den Vater, aber ihn nicht unterstützen; unsere Verhältnisse sind, Gott sei es gedankt, noch derart geordnet und gut, daß eine Kindesgabe für ihn uns nicht zu schwer fallen kann.

Gar viel verlangt der St. Michaels-Verein von seinen Mitgliedern nicht; aber das Wenige, von Vielen und regelmäßig gespendet, gibt eine ansehnliche Summe. Sie bringt Trost dem Vater und Segen den Kindern.

Wir sprechen unser herzlichstes „Vergelt's Gott“ aus allen bisherigen Gebern; möge ihre Zahl sich stets mehren! Der heilige Vater segnet sie, und der Segen Gottes wird ihnen reichlich vergelten.

Die Gabe wird aber um so wertvoller, wenn das Gebet sie begleitet. Darum beten wir, — wie der Verein es (ohne irgendwie unter Sünde zu verpflichten) es wünscht, gerne und fleißig für den hl. Vater und die Anliegen der heiligen Kirche! (Vater unser, Ave Maria, Glaube). Gott erhalte, schütze und segne unsern heiligen Vater Pius X!

Freiburg i. Br., im April 1910.

Der Vorstand:

Dr. Seb. Otto, Domkapitular; Arnold Vögele, Erzb. Wirkl. Geistl. Rat; Hermann Herder, Verlagsbuchhändler;
E. N. Klingele, Privat, als Revident; Verlagsbuchhändler A. Rees, Kassierer.

Verzeichniss der Beiträge,

welche bei dem hochwürdigem Erzbischöflichen Ordinariat eingekommen sind.

		№.	℥			№.	℥			№.	℥	
A. Inkorporierte Pfarreien.				St. Peter u. Paul (Mühlburg)	20	—	St. Ulrich	20	—	Kap. Endingen.		
St. Peter	10	47	St. Bernard (Dittstadt)	30	—	Scherzingen	2	—	Achtarren	12	—	
B. Stadtkapitel.				St. Bonifatius (Weststadt)	80	—	Schlatt	7	83	Amoltern	10	—
Erzb. Ordinariat.				Bulach	61	—	Sölden	30	60	Bözingen	20	—
Se. Erz. Hochwft. Hr. Erzbischof Dr. Thomas Körber	100	—	Grünwinkel	2	31	Staufen	15	—	Endingen	80	—	
Se. Bischöfl. Gnaden der Hochwft. Herr Weihbischof Dr. F. J. Knecht	50	—	Kap. Mannheim.			Tunfel	4	—	Forchheim	10	—	
Die Hochw. Herren Domkapitulare:			St. Ignaz (obere Pfarrei)	25	—	Umkirch	2	70	Fechtingen	9	—	
Prälat Dr. Rudolf Dr. Schmitt	30	—	St. Jakob (untere Pfarrei)	1	30	Waltershofen	7	—	Kiechlinsbergen	9	—	
Dr. Dreher	25	—	Neckarau	23	—	Kap. Bruchsal.			Oberhausen	20	—	
Dr. Otto	50	—	Käfertal	10	—	Bauerbach	10	—	Oberrotweil	2	91	
Schenk	25	—	Herz Jesu (Nectarvorstadt)	20	—	Bretten	7	19	Riegel	20	—	
Brettle	25	—	Heilig Geist (Schweg. Vorstadt)	16	11	Bruchsal, u. L. F.	15	—	Sasbach a. R.	10	—	
Wirkl. Geistl. Rat u. Kanzleidirektor A. Bögele	50	—	U. L. Frau (Jungbuisch)	25	—	— St. Damianum et Hugonum	24	50	Schelingen	3	—	
Ordin.-Assessor Dr. Bösch	20	—	Rheinau	7	50	— St. Peter	55	—	Wbhl	35	40	
Sekretär Keller	5	—	Waldhof	5	—	— St. Paul	30	60	Kap. Engen.			
„ Körner	5	—	C. Landkapitel in Baden.			Büchenau	13	—	Beuren a. d. Aach	8	—	
Registrator Schüle	5	—	Kapitel Breisach.			Flehingen	3	70	Binningen	10	—	
Von Ungenannt	5	—	Biengen	8	40	Forst	20	11	(von Frz. M. von Hornstein.)	14	20	
Kapitel Freiburg.			Vollschweil	12	—	Heidelsheim	15	80	Böfzlingen	4	80	
Adelhausen	27	50	Breisach	40	—	Helmshheim	4	38	Duchtingen	4	80	
Dompfarrei (dar. 23 M. von Ung. durch S. D. Dompf. Brettle.)	215	92	Bremgarten	4	—	Höhligen	32	40	Ehingen	14	—	
Günterstal	9	50	Buchenbach	12	23	Karlsdorf	35	—	Gigelingen	10	—	
St. Martin	22	34	Ebnet	60	—	Reibzheim	10	—	Engen	4	20	
St. Urban	104	33	Ebringen	20	—	Reuthard	210	—	Honstetten	8	26	
Haslach	2	30	Eschbach	20	—	(dar. 200 M. Vermächtnis des † Hrn. Pfarrers Lemilian Makert.)			Kommingen	4	70	
Freiburg, Stadt	535	50	Feldkirch	22	—	Oberöwisheim	20	—	Mauenheim	3	—	
(Aus dem Nachlaß des † H. D. Geistl. Rat Frz. Sales Beutter 500 M.; von Ungenannt 20 M.; von 2 Ungenannt 2 M.; dch. S. D. Sup. Mgr. Waber 13 M. 50 ℥.)			Gottenheim	4	50	Sickingen	4	—	Mühlhausen	6	15	
Kap. Karlsruhe.			Grunern	2	—	Ubstadt	37	50	Ordingen	10	—	
St. Stephan	130	—	Hofsgrund	13	30	Untergrombach	15	—	Riedböfzlingen	8	—	
U. L. Frau (Südstadt)	40	—	Horben	5	—	Weingarten	10	—	Steißlingen	31	92	
			Kappel	13	50	Wöschbach	5	10	Tengendorf	4	82	
			Kirchhofen	45	—	Kap. Buchen.			Volkertshausen	11	86	
			Kirchzarten	24	—	Adelsheim	7	50	Watterdingen	10	67	
			Krozingen	12	—	Verolzheim	47	10	Weiterdingen	15	10	
			Merdingen	23	16	Buchen	50	—	Welschingen	10	—	
			Merzhausen	15	10	Eubigheim	3	50	Wiechs a. R.	4	—	
			Munzingen	7	—	Hainstadt	15	—	Kap. Ettlingen.			
			Niederrimsingen	8	—	Hettigenbeuern	5	—	Au a. Rh.	8	—	
			Oberried	27	52	Hettingen	8	15	Burbach	18	18	
			Oberriemsingen	6	—	Hollerbach	18	—	Busenbach	53	13	
			Pfaffenweiler	6	19	Limbach	13	—	Daylanden	10	—	
			St. Georgen	40	—	Mudau	35	—	Durlach	7	—	
			St. Märgen	16	—	Oberscheidental	8	20	Dummersheim	25	—	
			St. Trudpert	74	20	Rosenberg	7	35	(dar. 10 M. von Bidesheim.)			
						Schlierstadt	12	—	Ettlingen	51	10	
						Schlossau	2	—	Ettlingenweier	8	17	
						Seckach	10	50	Malch	38	—	
						Wagenschwend	4	52	Mörsch	17	—	
						Waldhausen	14	50	(dar. 5 M. von Neuburgweier.)			
									Moosbronn	5	—	

	<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>		<i>M.</i>	<i>S.</i>
Schöllbronn	8	50	Kielafingen	40	—	Hillingheim	2	—	Kügbrunn	7	—
Speffart	21	10	Schiene	7	—	Klepau	6	—	Lauda	109	—
Stupferich	24	—	Singen	10	—	Krautheim	19	—	Messelhausen	6	—
Kap. Geisingen.			Überlingen a. Ried	4	—	Oberwittstadt	48	—	Oberbalbach	10	—
Aulfingen	5	—	Wangen	4	—	Windischbuch	2	50	Oberlauda	17	75
Eßlingen	3	70	Weiler	8	62	Winzenhofen	12	85	Poppenhausen	13	—
Hattingen	5	31	Worblingen	9	20	Kap. Lahr.			Schönfeld	70	—
Hochemmingen	12	—	Kap. Heidelberg.			Altdorf	5	—	Unterbalbach	69	—
Jppingen	6	—	Brühl	18	—	Berghaupten	5	43	Unterschüpf	7	—
Kirchen	20	—	Dilsberg	11	48	Diersburg	5	70	Unterwittighausen	30	11
(vom Pfarrer.)			Handschuhshheim	6	—	Elgersweier	11	—	Wilchband	15	—
Leipferdingen	13	80	Leimen	12	—	Ettenheim	40	—	Zimmern	12	—
(dar. 7.80 <i>M.</i> f. d. Erd- bebenbeschädigten.)			Neckargemünd	9	—	Ettenheimmünster	20	—	Kap. Sinsgau.		
Möhringen	15	—	Rußloch	15	—	Friesenheim	50	—	Aftholderberg	3	50
Stetten	1	—	Rußloch	5	—	(dar. 10 <i>M.</i> von Heiligenzell.)			Altheim	6	—
Sunthausen	2	87	Rohrbach	4	50	Grafenhausen	18	—	Andelshofen	3	52
Unterbaldingen	8	75	Schwezingen	25	—	Haslach	45	60	Bergheim	8	—
Zimmern	2	57	Walldorf	10	—	(dar. 11.40 <i>M.</i> von Hofstetten.)			Bermatingen	9	—
Kap. Gernsbach.			Wieblingen	6	80	Herbolzheim	51	52	Beuren	9	01
Baden	117	—	Wiesloch	10	—	Hofweier	23	—	Deggenhausen	2	16
Badenscheuern	17	—	Ziegelhausen	17	80	Jchenheim	12	—	Denkingen	5	55
Balg	24	—	Kap. Klettgau.			Kappel a. Rh.	40	—	Großschönbach	5	55
(dar. 20 <i>M.</i> f. d. Erd- bebenbeschädigten.)			Altenburg	6	35	Rippenheim	17	—	Hepbach	9	—
Bietigheim	10	—	Erzingen	15	—	Rürzell	14	—	Herdwangen	8	—
Elchesheim	3	05	Geislingen	4	—	Ruhbach	7	20	Hödingen	5	—
Forbach	76	12	Griesen	25	—	Lahr	10	—	Immenstaad	8	—
Gaggenau	5	30	Hohentengen	18	—	Malberg	16	—	Ittendorf	10	—
Gernsbach	60	—	Jestetten	16	65	Marlen	3	—	Rippenhausen	9	—
Haueneberstein	16	17	Kadelburg	6	—	Mühlenbach	17	—	Leutkirch	12	91
Hörden	6	—	Lienheim	12	—	Münchweier	14	48	Limpach	6	—
Kuppenheim	13	—	Lottstetten	7	—	(dar. 4.61 <i>M.</i> von Wallburg.)			Linz	8	—
Lichtental	5	—	Oberegglingen	6	—	Niederschopfheim	20	—	Lippertsreute	4	—
Michelbach	6	60	Oberlauchringen	6	30	Oberschopfheim	25	—	Markdorf	46	—
Muggensturm	14	—	Rheinheim	4	—	Oberweier	11	84	(dar. 10 <i>M.</i> von S. Br. a. D. Thadd. Weiler.)		
Niederbühl	12	34	Schwerzen	11	55	Ottenheim	8	11	Meersburg	35	—
Oberweier	8	71	Tiengen	11	—	Prinzbach	23	84	Oberhomburg	11	—
Detigheim	12	15	Kap. Konstanz.			Reichenbach	4	—	Owingen	9	22
Dos	23	70	Allensbach	112	—	Ringsheim	20	—	Röhrenbach	4	91
Ottenau	10	—	(darunter 2 <i>M.</i> von Protter; 100 <i>M.</i> v. Provinzh. Hegne.)			Rust	35	—	Roggenbeuren	6	—
Rastatt	46	46	Böhringen	5	—	Schuttern	16	—	Salem	5	35
Reichental	9	—	Dettingen	2	60	Schuttertal	25	—	Seefelden	45	70
Rotenfels	17	—	Dingelsdorf	2	—	Schutterwald	76	31	Überlingen a. S.	19	60
Selbach	3	15	Konstanz, Münster- pfarre	10	—	Schweighausen	36	—	(dar. 2 <i>M.</i> von S. Br. a. D. Otter.)		
Steinmauern	3	20	— St. Stephan	38	—	Seelbach	40	—	Urnau	7	63
Weissenbach	25	—	(dar. 10 <i>M.</i> v. S. S. Wjgr. Scheu.)			Steinach	5	70	Weildorf	3	50
Kap. Hegau.			Ligelstetten	2	—	Waltersweier	10	—	Kap. Meßkirch.		
Arlen	5	—	Markelfingen	10	—	Weiler	13	08	Bietingen	4	40
Bietingen	3	—	Radolfzell	25	80	Welchensteinach	10	—	(dar. 1 <i>M.</i> von Alt- heim.)		
Böhligen	7	—	Reichenau-Münster	7	50	Zunsweier	26	—	Boll	3	80
Friedingen	12	—	Reichenau-Nieder- zell	3	—	Kap. Lauda.			Burgweiler	8	—
Gailingen	20	20	Reichenau-Oberzell	4	—	Angeltürn	7	50	Göggingen	20	—
(dar. 2 <i>M.</i> von S. Gehr. Held.)			Wollmatingen	24	—	Borberg	16	35	Gutenstein	7	25
Gottmadingen	17	85	Kap. Krautheim.			Diftelhausen	13	70	Hartheim	4	50
Hausen a. d. A.	6	—	Affamstadt	127	—	Dittigheim	9	—	Heinstetten	10	18
Hemmenhofen	2	—	Ballenberg	18	—	Gerchsheim	28	—	Heudorf	5	—
Hilzingen	17	50	Kap. Sinsgau.			Gerlachshheim	30	83	Kreenheinstetten	4	—
Horn	11	—	Altdorf	5	—	Grünsfeld	141	72	Krumbach	4	51
Randegg	7	—	Berghaupten	5	43	Heckfeld	8	10	Leibertingen	7	49
Riedheim	10	—	Diersburg	5	70	Flmipan	17	80	Menningen	7	50
			Elgersweier	11	—	Krensheim	22	—			

	M.	S.		M.	S.		M.	S.		M.	S.
Meschkirch	41	—	Rötenbach	10	10	Sandweier	32	—	Mahlspüren	6	—
Rast	8	—	Saig	10	—	Sasbach	20	—	Mainwangen	5	—
Rohrdorf	9	—	Schluchsee	12	29	Sasbachwalden	13	20	Möggingen	7	—
Schwenningen	17	86			Schwarzach	11	—	Mühlingen	4	20	
Sentenhart	2	—			Sinzheim	36	08	Kesselwangen	6	56	
Stetten a. F. M.	10	—	Kap. Offenb.		Stadelhofen	9	72	Raithaslach	8	52	
Worndorf	3	20	Appenweier	23	—	Steinbach	85	—	Rorgenwies	4	—
Zell a. A.	16	84	Viberach	22	—	Stollhofen	18	—	Sipplingen	20	30
			Bohlsbach	22	80	Tiergarten	8	75	(dar. 10 M. v. Pfr.)		
Kap. Mosbach.			Bühl	15	—	Ulm bei Lichtenau	7	—	Stahringen	14	61
Allfeld	2	—	Durbach	21	10	Ulm b. Oberkirch	17	89	Stockach	14	—
Billigheim	13	—	Ebersweier	8	10	Unzhurst	14	—	Wahlwies	7	—
Dallau	5	43	Gengenbach	26	45	Wimbuch	76	24	Winterispüren	4	80
Eberbach	14	—	(darunter 5 M. vom Mutterhaus.)		Wagshurst	36	—	Zizenhausen	11	—	
Hahmersheim	10	—	Griesheim	12	—	Wintersdorf	9	80			
Heinsheim	3	—	Kehl	7	06			Kap. Stühlingen.			
Herbolzheim	6	—	Lautenbach	20	—	Achdorf		2	—		
Lohrbach	14	—	Kesselried	5	—	Bettmaringen		14	—		
Mosbach	30	—	Kußbach	10	—	Birkendorf		4	50		
Neckarelz	10	—	Oberharmerzbach	28	78	Blumberg		5	—		
Neckargerach	10	20	Oberkirch	13	—	Bonnndorf		28	—		
Neudenau	14	—	Offenburg	176	30	Dillendorf		25	—		
Oberschefflenz	2	—	(dar. 155 M. dch. S. Klosterpfarr. Koch.)		Direndorf		1	—			
Obrigheim	37	98	— Dreifaltigkeits-		Epfenhofen		11	30			
Rittersbach	8	—	pfarrei	14	60	Emmatingen		11	30		
Stein a. R.	9	36	Ortenberg	17	71	Füßen		13	04		
Waldmühlbach	10	—	Peterstal	20	—	Grafenhausen		10	03		
			Urloffen	10	—	Lausheim		5	—		
			Weier	6	—	Lembach		9	—		
Kap. Mühlhausen.			Weingarten	12	—	Niedern		15	—		
Bilfingen	5	62	Windschlag	25	—	Schwanningen		1	—		
Erffingen	9	63	Zell a. S.	12	—	Stühlingen		14	—		
Mühlhausen	2	65			Untermettingen		14	—			
Neuhausen	5	35	Kap. Ottersweier.		Weizen		9	20			
Pforzheim	82	—	Achern	22	—						
Schellbrunn	6	—	Illenau	20	—	Kap. Tauber-					
			Altshweier	80	94	bischofsheim.					
Kap. Neuenburg.			Bühl	18	—	Bortal		6	38		
Bamlach	11	—	Bühlertal, St. Mi-		Dittwar		21	16			
Bellingen	10	—	chael	17	—	Dörlesberg		17	40		
Eschbach	11	—	u. Lieben Frau	10	—	Eiersheim		10	—		
Grißheim	7	84	Eisental	16	—	Freudenberg		4	20		
Heitersheim	35	10	Erlach	29	75	Gamburg		19	—		
Liel	12	58	(dar. 6 M. v. Ung.)		Giffigheim		16	—			
Müllheim	1	—	Fautenbach	13	90	Großrinderfeld		19	70		
Neuenburg	11	—	Gamshurst	7	86	Hochhausen		25	—		
Schliengen	10	—	Großweier	22	15	Hundheim		6	—		
Steinenstadt	5	—	Hügelsheim	2	50	Jimpfingen		5	—		
Wettelbrunn	8	—	Iffezheim	15	—	Königheim		50	30		
			Kappelrodeck	11	—	Külsheim		44	94		
Kap. Neustadt.			Kappelwindeck	25	—	Rauenberg		10	—		
Altglashütten	19	56	Lauf	12	—	Reicholzheim		15	—		
Breitnau	17	50	Mörsbach	6	—	Tauberbischofsheim		22	—		
Bubenbach	10	—	Moos	12	—	Uffigheim		10	—		
Friedenweiler	11	—	Neufaz	10	—	Werbach		15	—		
Böschweiler	5	—	Neufazeck	3	—	Wertheim		12	—		
Gündelwangen	2	56	Neuweier	62	53						
Hintergarten	2	—	Denzbach	17	40	Kap. Stockach.					
Kappel	2	10	Ottenhöfen	20	—	Bodman		30	—		
Lenzkirch	27	—	Ottersweier	100	—	Bonnndorf		6	64		
Löffingen	30	—	(dar. 10 M. von S. Pfr. a. D. Egau;		Gallmannsweil		3	50			
Neustadt	54	—	60 M. für Meßina.)		Gittingen		2	—			
Reißelfingen	40	—	Reuchen	2	50	Heudorf		6	—		
					Hindelwangen		5	50			
					Hoppetenzell		7	50			
					Langenrain		5	—			
					Liggeringen		5	—			
					Liptingen		10	—			
					Ludwigshafen		5	—			

	M.	ſ.		M.	ſ.		M.	ſ.		M.	ſ.
Hausach	77	50	Mühlhausen	10	—	Kap. Walldürn.					
(darunter 37.50 M. für die Erdbebenbeschädigten).			Obergimpern	27	—	Altheim	40	—	D. Landkapitel in		
Neuhausen	11	51	Richen	1	90	Brezingen	15	—	Hohenzollern.		
(dar. 7.85 M. von Obereichach.)			Rotenberg	6	—	Erfeld	15	16	Kap. Haigerloch.		
Neufirch	16	24	Schluchtern	5	—	(dar. 5 M. v. Pfr.)	12	—	Betra	3	50
Niedereschach	23	50	Siegelsbach	8	50	Gerichtstetten	12	—	Dettensee	3	—
Niederwasser	9	—	Sinzheim	20	—	Glashofen	12	—	Dettingen	3	—
Nußbach	8	50	Spechbach	9	—	Hardheim	35	—	Dettlingen	5	34
Obertwölfach	12	20	Steinsfurt	9	—	Höppingen	10	—	Dieffen	11	95
Rippoldsau	23	25	Waibstadt	29	30	Rippberg	6	20	Fischingen	2	50
Rohrbach	5	—	Zuzenhausen	10	50	Schweinberg	31	—	Gruol	15	—
St. Roman	3	—				Walldstetten	11	—	Hart	8	—
Schapbach	10	—	Kap. Waldfirch.						Heiligenzimmern	6	—
Schenkenzell	25	23	Bleibach	9	10	Kap. Weinheim.			Höfendorf	15	—
Schönwald	24	—	Bleichheim	5	—	Dossenheim	13	—	Imnau	2	—
Schonach	13	—	Bombach	2	—	Feudenheim	8	20	Stetten	10	—
Tennenbronn	25	—	Buchholz	5	—	Heddesheim	28	—			
Triberg	15	—	Elzach	22	—	Heiligkreuzsteinach	15	—	Kap. Hethingen.		
Weilersbach	27	16	Glzach	40	—	Hemsbach	14	—	Bisingen	3	50
(dar. 14.62 M. von Kappel.)			Emmendingen	35	73	Hohenjachsen	11	—	Burladingen	30	—
Wölfach	33	—	Glottertal	10	—	Ilvesheim	6	—	Grossfisingen	3	—
			Häcklingen	39	87	Ladenburg	20	—	Hethingen	70	24
Kap. Bilingen.			Heuweiler	16	50	Neckarhausen	9	25	Kangendingen	10	—
Nafen	4	—	Hochdorf	39	51	Sandhofen	6	—	Stein	13	—
Bräunlingen	56	20	Hugstetten			Schriesheim	8	80	Steinhofen	3	—
Döggingen	15	—	(dar. 20 M. v. Frhr. von Menzingen; 8.30 M. von Buchheim.)			Wallstadt	5	66	Stetten unt. Holst.	12	20
Donauessingen	19	—	Kenzingen	10	—	Weinheim	10	—	Tanheim	5	—
(für Meßina dch. Donauboten.)			Lehen	2	—						
Dürnheim	16	—	Oberbiederbach	4	—	Kap. Wiesental.			Kp. Sigmaringen.		
Fürstenberg	5	—	Oberprechtal	10	50	Beuggen	8	72	Beuron	73	37
Grüningen	5	—	Obersimonswald	10	50	Brombach	6	40	Bingen	10	—
Hammereisenbach	5	—	Oberwinden	1	—	Eichsel	1	59	Einhart	6	—
Heidenhofen	11	10	Reute	6	—	Häg	15	20	Efferatsweiler	12	—
(dar. 5 M. v. Pfr.)			Siegelau	2	31	Herten	15	—	Habstal	20	—
Hondingen	18	52	Untersimonswald	30	—	Istein	11	50	Hausen a. Andelsb.	5	—
Hubertshofen	12	—	Waldfirch	59	—	Kleinlaufenburg	20	—	Klosterwald	5	—
Hüfingen	18	—	Yach	10	—	Lörrach	12	—	Laiz	12	80
Kirchdorf	25	—	Kap. Waldshut.			Minseln	11	30	(dar. 1.60 M. von Inzigkofen.)		
Mundelfingen	10	—	Richen	2	—	Murg	25	—	Lebertsweiler	1	—
Neudingen	10	73	Berau	4	—	Rollingen	9	48	Liggersdorf	5	88
Pfaffenweiler	2	—	Brenden	5	—	Oberfödingen	23	69	Mindersdorf	5	—
Pföhren	5	25	Dogern	19	50	Oberschwörstadt	10	—	Kuolfingen	4	50
Riedböhringen	10	—	Görwihl	14	60	Deflingen	5	—	Siberatsweiler	8	—
Schönenbach	42	—	Gurtweil	30	—	Säckingen	210	97	Sigmaringen	27	—
Tannheim	9	—	Hänner	11	—	(dar. 100 M. Verm. von f. S. S. Geistl. Rat Hund; 100 M. von Leo, Köfke u. Cie.)			Tafertsweiler	4	—
Unterfirnach	9	67	Herrischried	1	20	Schönau i. W.	28	60	Walbertsweiler	5	—
Urach	10	—	Hierbach	9	—	Stetten	9	06			
Böhrenbach	1	—	Hochfal	28	80	Todtmoos	10	90	Kap. Beringen.		
Wolterdingen	10	41	Höhenschwand	20	—	Todtnau	25	10	Benzingen	33	—
			Krenkingen	4	20	Todtnauberg	8	12	Gammertingen	14	—
Kap. Waibstadt.			Luttingen	13	—	Wallbach	11	—	Hettingen	14	—
Aglasterhausen	16	20	Niederwihl	17	50	Warmbach	4	—	Langenenslingen	8	—
Balzfeld	45	20	Nöggenchwihl	5	50	Wehr	10	—	Melchingen	12	—
Dielheim	35	—	Schlageten	10	—	Wieden	10	—	Salmendingen	10	—
Grombach	8	—	Unteribach	24	—	Whhlen	5	—	Steinhilben	31	—
Hilsbach	23	—	(dar. 10 M. f. d. Erdbebenbeschädigten.)			Zell i. W.	48	05	Storzingen	10	—
Mauer	15	—	Waldfirch	7	64				Trochtelfingen	45	—
			Waldshut	81	—				Veringendorf	21	34
			Weilheim	22	50				Veringenstadt	27	—
									(dar. von J. S. 7. M.)		